

ENDE

DER

Ge

SCHULE

DDR

über

Schule

Freizeit

Arbeit

geschichte

1949-1989 Ende

Freizeit in der DDR

Kino



Sport



URLAUB

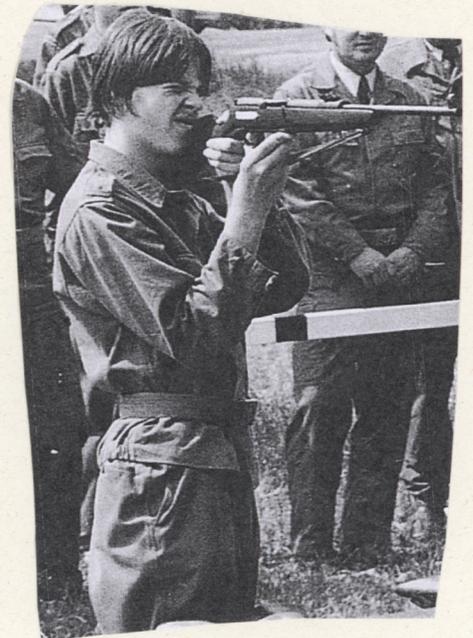


Freizeit in der DDR

Was macht man in der DDR?

Man ging in den Zoo, machte
Ausflüge ins Grüne, ging
abends tanzen oder in die
Kneipe nebenan. Auch ins Kino oder
Theaterstücke sind sie gegangen
Für die Jugendlichen gab es
Jugendklubs.

Freizeit



Schule in der DDR.

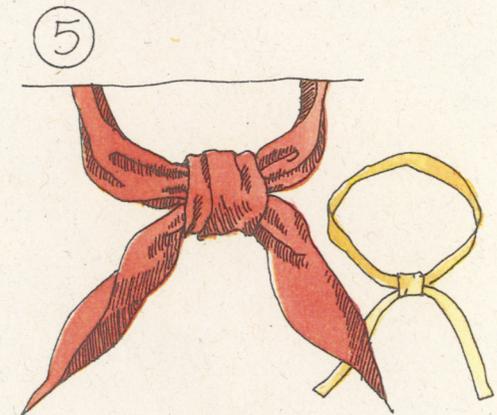
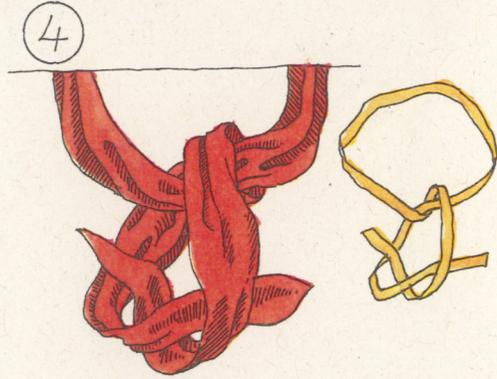
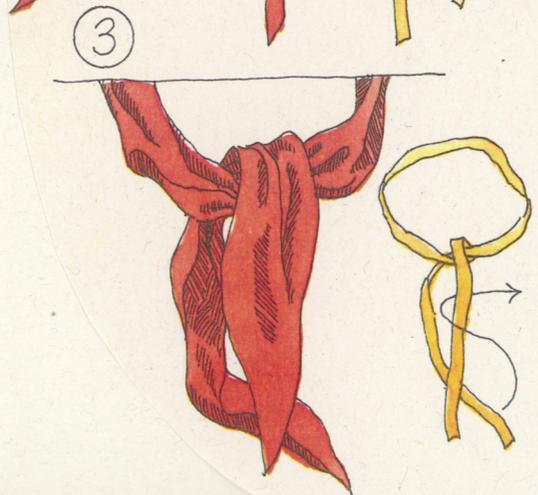
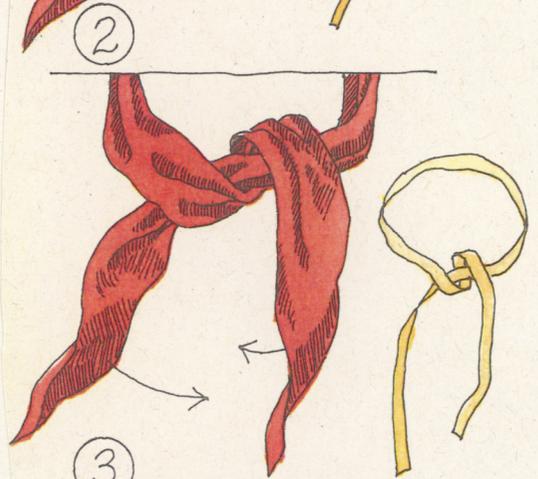
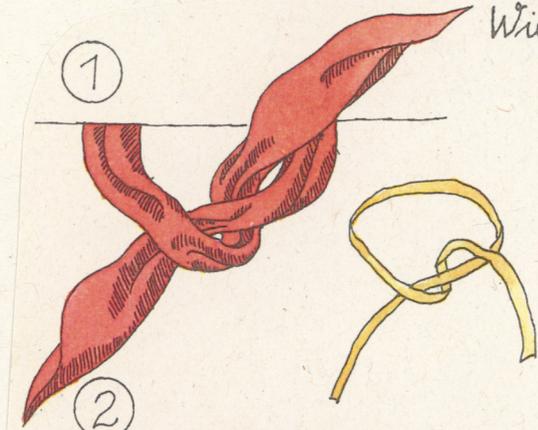


ICH HABE KEIN BOCK

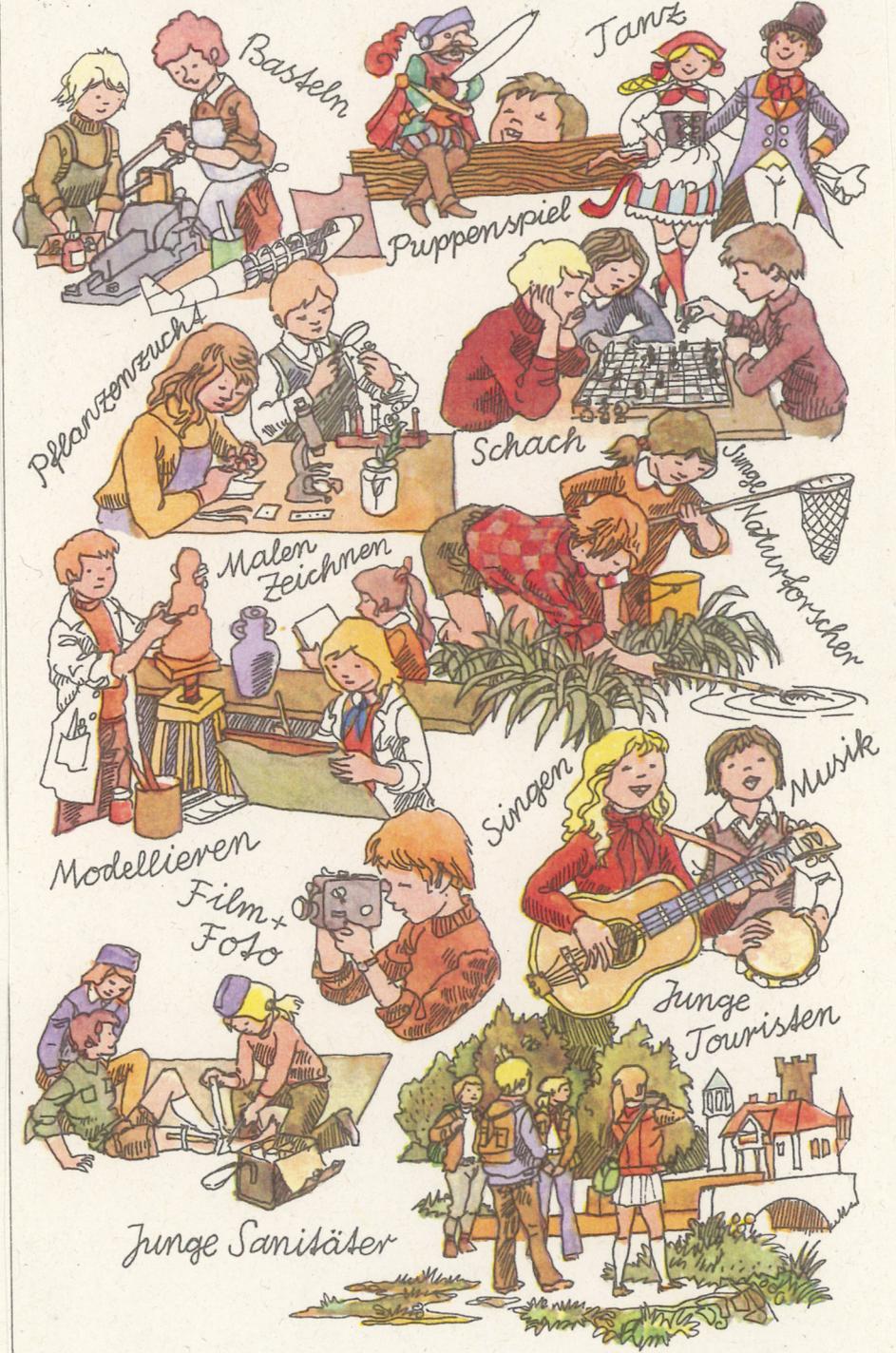
Wie war das
In der DDR mit Schule?

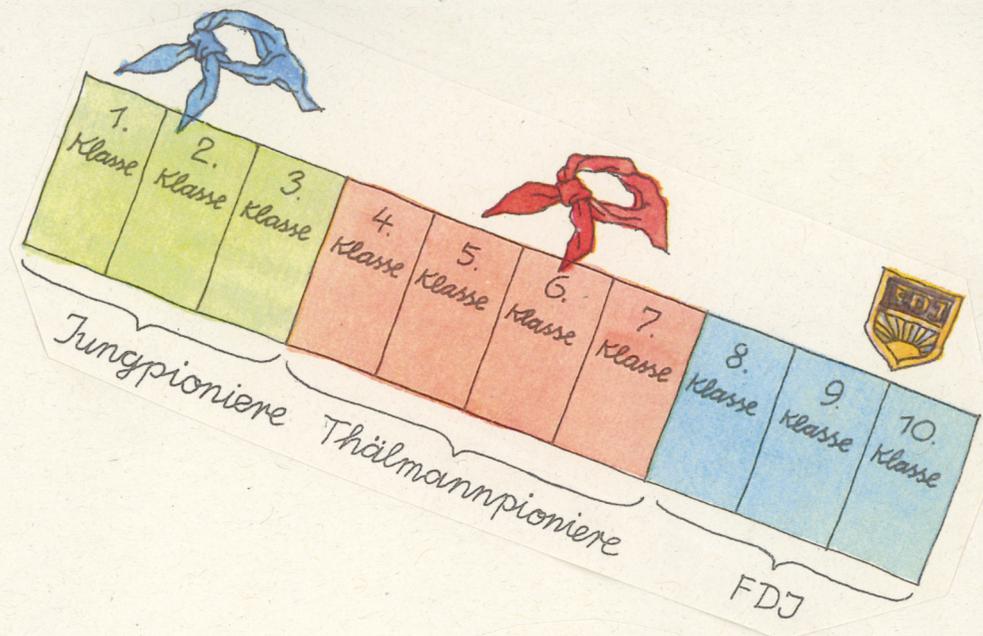
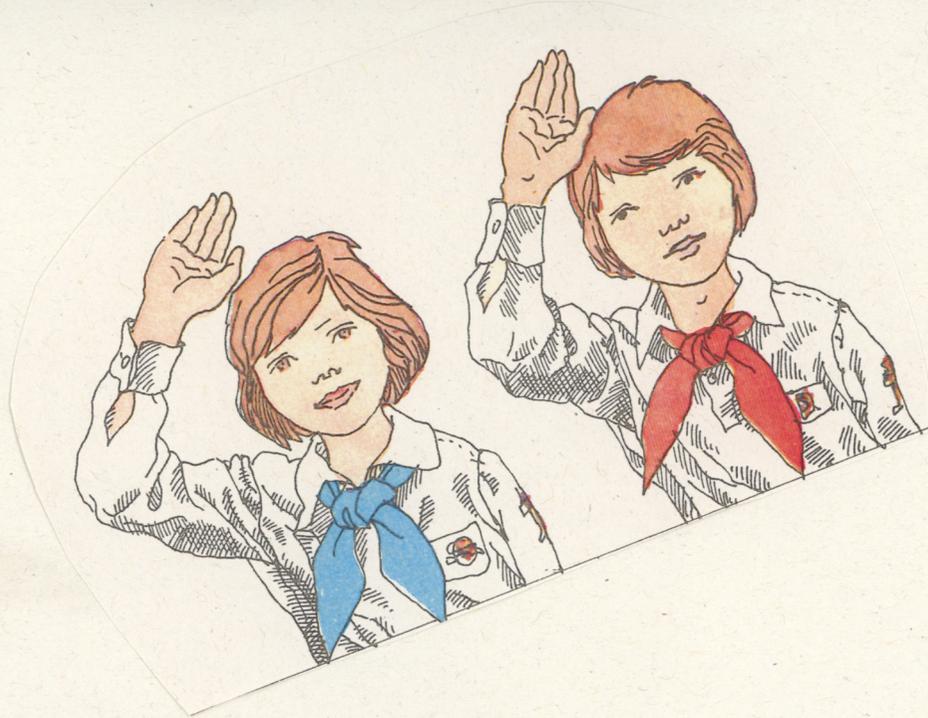
Pionierhalstuch

Wie binde ich mein Halstuch!



Arbeitsgemeinschaften

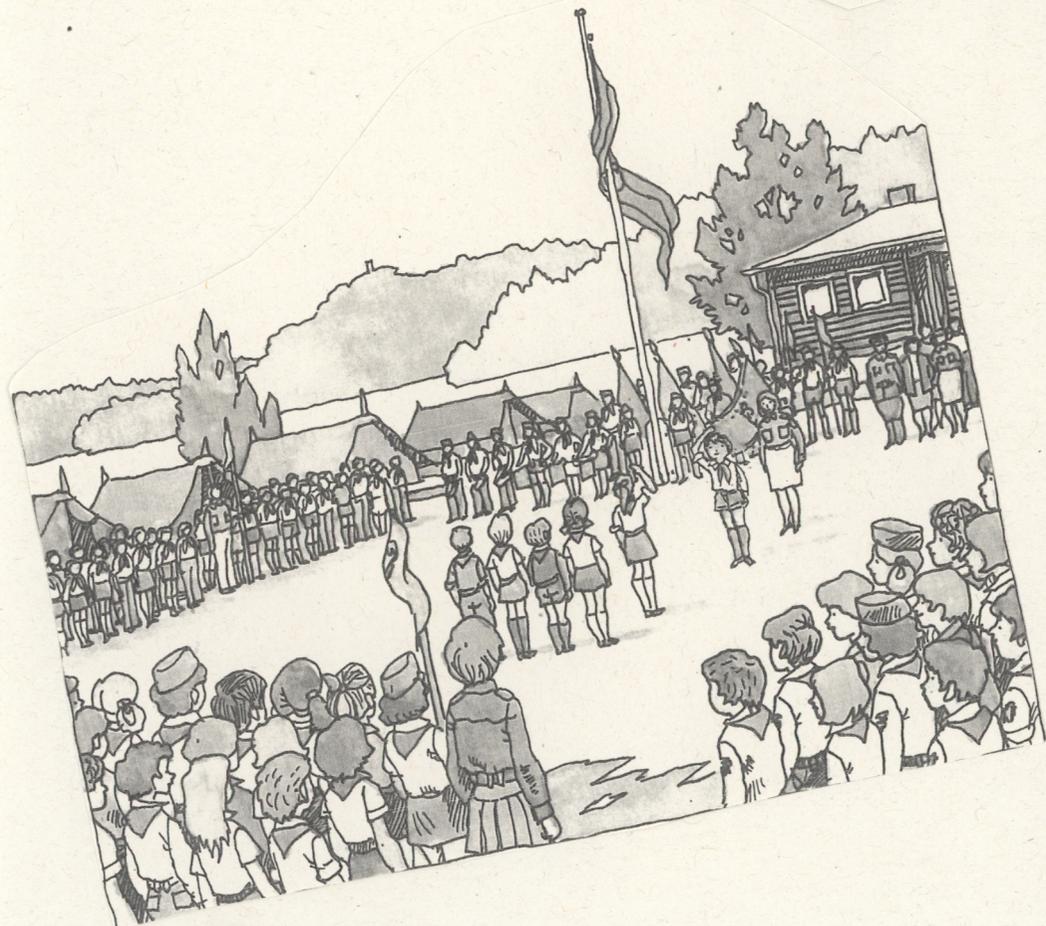




Appell Aus verschiedenen Anlässen treffen sich die Pioniere zum Appell: am Nationalfeiertag unserer Republik, am Geburtstag Ernst Thälmanns, am Beginn oder Abschluß eines Schuljahres, zu Ehren des Menschen, dessen Namen die Pionierfreundschaft trägt, zur Aufnahme der Jungpioniere und zu aktuellen politischen Ereignissen. Appelle finden auf dem Schulhof, vor dem Patenbetrieb, an einer Gedenkstätte oder im Pionierlager statt.

Der Appell wird ordentlich und diszipliniert ablaufen, die Kommandos werden richtig und genau ausgeführt, wenn jeder Pionier weiß, worum es geht, und mit seinen Gedanken dabei ist. Alle sehen dann, daß Pioniere geschlossen auftreten und zusammenhalten.

Im allgemeinen kommen zum Appell die Pioniere und FDJler einer Schule zusammen; es ist aber auch möglich, daß die Jungpioniere unter sich bleiben.



Dieser Junge war in der FDJ



Wie wahr der unterricht
früher?

- normal wie heute.
- länger Sommerferien 8 Wochen.
- Sie sind samstags in die schule gegangen.



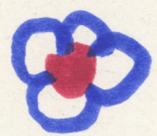
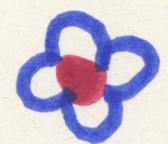
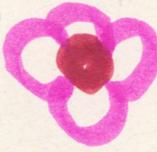
DDR

Wie wahr das mit der
Jugendweih?

- Sie wahr in der 8. Klasse
- Es haben sich alle drauf gefreut weil sie mal ein Birchen trinken konnte.
- Sie wahr mit 14/15 Jahren
- manche hatten konfor-



DDR



GELÖBNIS

LIEBE JUNGE FREUNDE!

Seid ihr bereit, als junge Bürger unserer Deutschen Demokratischen Republik mit uns gemeinsam, getreu der Verfassung, für die große und edle Sache des Sozialismus zu arbeiten und zu kämpfen und das revolutionäre Erbe des Volkes in Ehren zu halten, so antwortet:

JA, DAS GELOBEN WIR!

Seid ihr bereit, als treue Söhne und Töchter unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates nach hoher Bildung und Kultur zu streben, Meister eures Fachs zu werden, unentwegt zu lernen und all euer Wissen und Können für die Verwirklichung unserer großen humanistischen Ideale einzusetzen, so antwortet:

JA, DAS GELOBEN WIR!

Seid ihr bereit, als würdige Mitglieder der sozialistischen Gemeinschaft stets in kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gegenseitiger Achtung und Hilfe zu handeln und euren Weg zum persönlichen Glück immer mit dem Kampf für das Glück des Volkes zu vereinen, so antwortet:

JA, DAS GELOBEN WIR!

Seid ihr bereit, als wahre Patrioten die feste Freundschaft mit der Sowjetunion weiter zu vertiefen, den Bruderbund mit den sozialistischen Ländern zu stärken, im Geiste des proletarischen Internationalismus zu kämpfen, den Frieden zu schützen und den Sozialismus gegen jeden imperialistischen Angriff zu verteidigen, so antwortet:

JA, DAS GELOBEN WIR!



Wir haben euer Gelöbnis vernommen. Ihr habt euch ein hohes und edles Ziel gesetzt. Feierlich nehmen wir euch auf in die große Gemeinschaft des werktätigen Volkes, das unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei, einig im Willen und im Handeln, die entwickelte sozialistische Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik errichtet.

Wir übertragen euch eine hohe Verantwortung. Jederzeit werden wir euch mit Rat und Tat helfen, die sozialistische Zukunft schöpferisch zu gestalten.

ZUM FESTTAG DER JUGENDWEIHE
WÜNSCHEN WIR DIR

Ingo Stange

ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG
IN DEINEM KÜNFTIGEN LEBEN UND SCHAFFEN
FÜR UNSERE
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Falkenhain DEN *11.5.85*

E. Meyer

Vorsitzender
zentraler Ausschuß

E. Bilgus

Vorsitzender
örtlicher Ausschuß

Jugendweihe

Urkunde

Werbung

NEUE SCHULE-
NEUES LEBEN

$(a+b)^2$

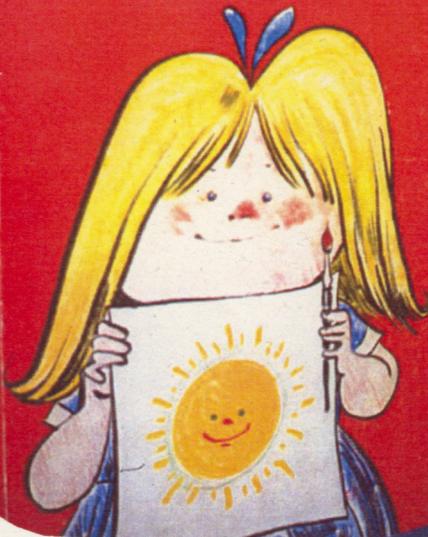
H_2O



Eltern wählen **SED**

Ausstellung

BALD
bin ich ein Schulkind



Zu Besuch bei unseren Soldaten

Bernd steht am Bügelbrett und plättet sein blaues Hefetch mit Mehl. Am 1. März hat seine Pioniergruppe etwas ganz Besonderes vor: sie will die Soldaten der Nationalen Volksarmee besuchen und ihnen zum Tag der Volksernte gratulieren. Da muß natürlich die Pionierleitung besonders ordentlich sein.

Auch Karola darf heute einmal mitgehen. Sie weiß schon, daß die Soldaten unser Land schützen, daß sie fleißig und mutig sind und gute Kameradschaft haben.

Was Karola mit der Pioniergruppe bei den Soldaten alles erlebt, siehst du hier auf den Bildern.



Klassenzimmer



DDR-Unterrichtsstunde: Zur Aufzeichnung von Unterrichtsstunden war im Aufnahmerraum der Humboldt-Universität Berlin in der sogenannten "Kommode", Unter den Linden 9, ein komplettes Klassenzimmer eingerichtet worden. Das Foto entstand um 1978. Rund 30 Jahre später wurden Filmaufnahmen aus dieser Zeit wiederentdeckt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Foto: Henning Schluß/HU Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften

THE MA ARBEIT



WURZNER TEPPICHE werden seit 75 Jahren von der Rohwolle bis zum Fertigfabrikat in der WURZNER TEPPICHFABRIK AKT.-GES., WURZEN hergestellt. Dadurch, daß alle Arbeiten im eigenen Betriebe vorgenommen werden, sind erstklassige Qualitätserzeugnisse gewährleistet.



THEMA: ARBEIT

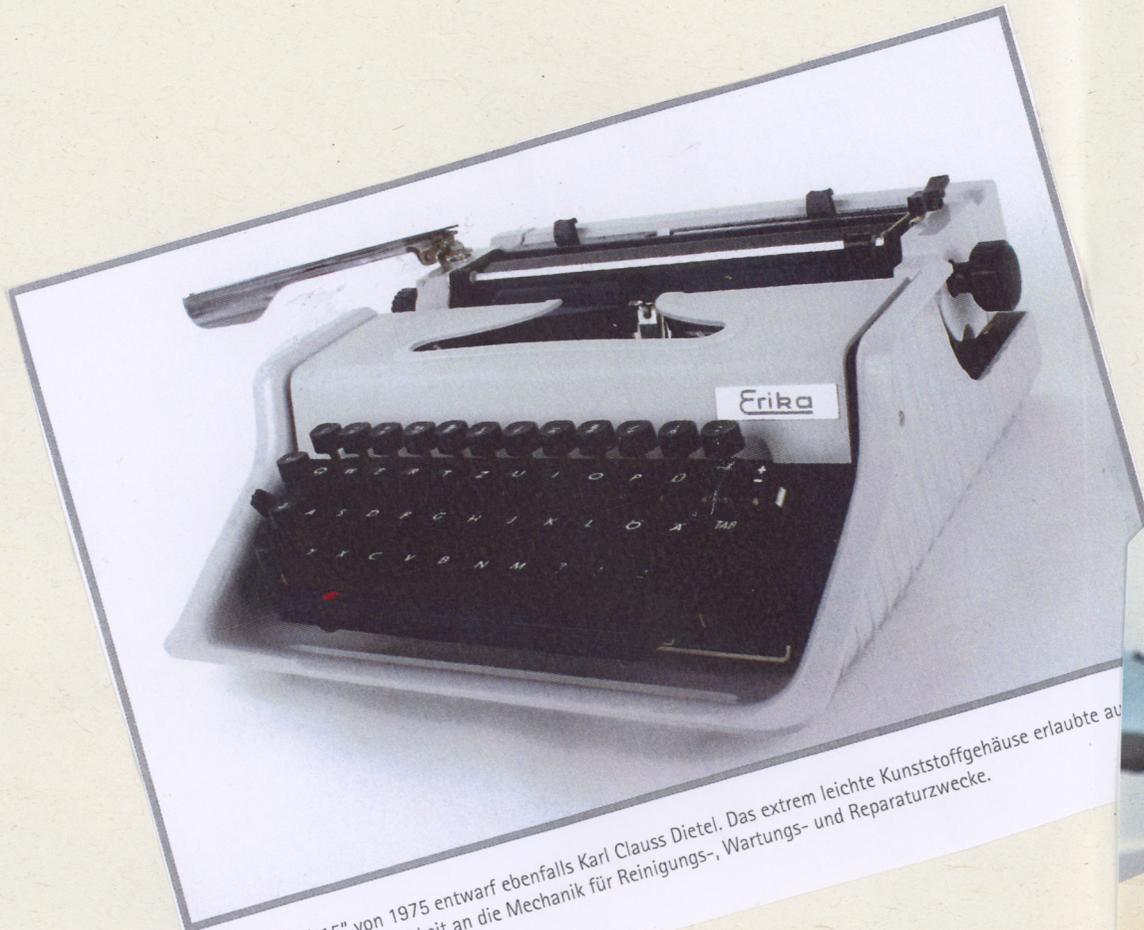
Ach Stunden arbeiteten Schichtarbeiter 8 3/4 Stunden betrug die Regelarbeitszeit, seit im August 1967 die durchgängige Fünftage-Arbeitswoche eingeführt worden war. Arbeitszeit sollte Leistung sein. So jedenfalls verkündeten es allerorten Betriebswandzeitungen und Transparente was in der Theorie logisch klang, wurde von der Wirklichkeit überwältigt. Fehlendes Material und mangelhafte Arbeitsorganisation erfassten immer mehr Betriebe. Herumstehende Bürgern waren keine Ausnahme.

- Es gab früher
nicht so viel

Technick
- Mann musste
viel mit der Hand
machen

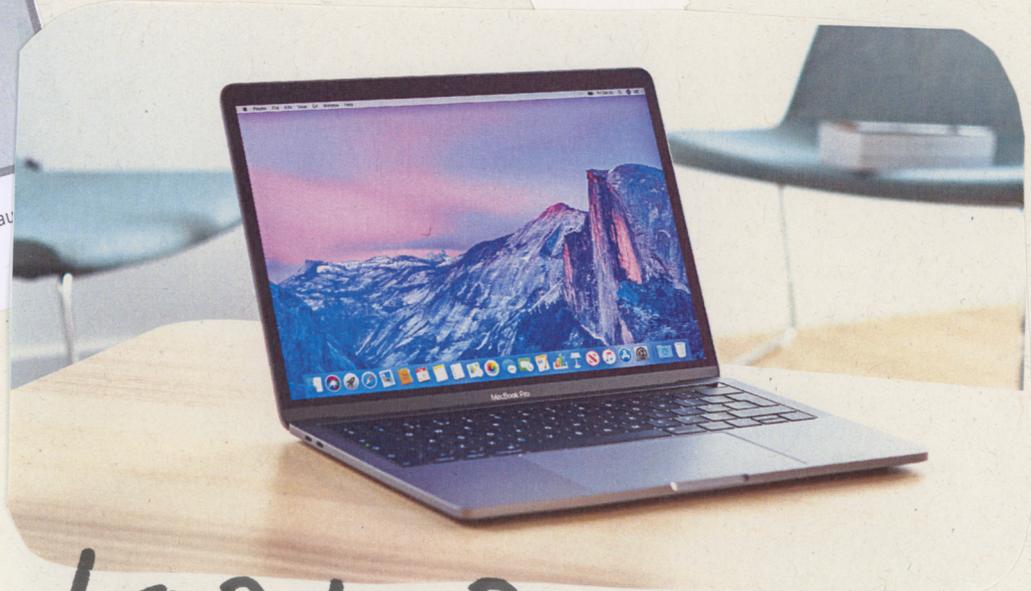


Schreibmaschine DDR Erika



Die „Erika 110/115“ von 1975 entwarf ebenfalls Karl Claus Dietel. Das extrem leichte Kunststoffgehäuse erlaubte außerdem besonders gute Zugänglichkeit an die Mechanik für Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturzwecke.

- Es wurde früher mit Schreibmaschinen geschrieben weil es noch keine Rechner gab.
- Heute gibt es schon Modernere. PCs



Laptop

Dieses Heft
wurde gemacht

Von: Angel

Pascal

Winn

Legonie

Maxik-
auer

Erickanner

Entstanden am 15. & 16. Okt. 2020, im Rahmen der
Projekttag: Was tun, wenn sich alles ändert!!?
- Gesellschaftliche Umbrüche

In Kooperation des Netzwerk für Demokratische
Kultur e.V. und des BSZ Wurzeln.
Künstlerische Leitung: unofficial.pictures